

TOP SECRET

November 2024



29 Jahre FBI 1995 - 2024

Einsatz für Friedrichshofen

EINLADUNG zur öffentlichen Mitgliederversammlung

Liebe Mitglieder, Gäste und Freunde,

gemäß der Vereinssatzung halten wir wieder unsere jährliche Mitgliederversammlung mit Rechenschaftsberichten und Vorstandswahlen ab.

Wir treffen uns am 27.11.2024

um 18:00 Uhr

im Versammlungsraum St. Christoph

Die Tagesordnung und Informationen über eine vom Vorstand anschließend organisierte, öffentliche Veranstaltung findet Ihr auf der nächsten Seite.

Impressum

Herausgeber: Friedrichshofener Bürger Initiative FBI (e.V.) - www.fbi-friedrichshofen.de

Verantwortlich: Georg M. Niedermeier, Friedrichshofener Str. 15a, 85049 Ingolstadt

Vereinskonto: Raiffeisenbank Ingolstadt, IBAN: DE77 7216 0818 0000 5659 38, BIC: GENODEF1INP

Tagesordnung der Mitgliederversammlung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Kassiers
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung des Vorstandes
6. Bildung eines Wahlausschusses
7. Wahl des Vorstandes
8. Verschiedenes

OB – Kandidaten in Friedrichshofen

Ab 19.00 Uhr im Pfarrsaal St. Christoph bietet sich den Besuchern die Gelegenheit in einer Vorstellungs- und Fragerunde drei OB Kandidaten kennenzulernen.

Zugesagt haben: Christian De Lapuente (SPD), Jakob Schäuble (FDP) und Stefan König (FW).

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde (je Kandidat 3 bis 5 Minuten), in der jeder Kandidat Schwerpunkte seiner Politik darstellen kann, nehmen die Kandidaten Stellung zu Themen, die Friedrichshofen betreffen, aber auch zu dem wichtigen Thema der Finanzkrise der Stadt.

Danach gibt es reichlich Gelegenheit für die Bürger selbst, Fragen zu stellen.

Liebe Mitglieder, nehmt zahlreich teil und macht Werbung im Freundes- und Bekanntenkreis. Alle Bürger werden zusätzlich durch Flyer und Plakate eingeladen.

Rück- und Ausblick

Erweiterung der Aussegnungshalle auf dem Friedhof

Nirgends auf Ingolstädter Friedhöfen finden Totenfeiern ausschließlich im Freien statt, außer in Friedrichshofen. Dass er mit seinem Antrag fast eine „unendliche Geschichte“ auslösen würde, hatte der 1. Vorsitzende G. Niedermeier damals nie gedacht.

Der ursprüngliche BGI-Antrag im Stadtrat zum Bau einer neuen Aussegnungshalle in Friedrichshofen wurde auch vom BZA-Vorsitzenden unterstützt und bereits am 1.4.2020 im Finanz- und Personalausschuss der Stadt Ingolstadt behandelt. Am 15.7.2020 gab es im zuständigen Sozialausschuss eine einstimmige Befürwortung. Einziger „Wermutstropfen“ war seitdem aufgrund der jeweils „angespannten Haushaltslage“ immer die Höhe und der Termin für die Bereitstellung der finanziellen Mittel.

Inzwischen ist aus einem kompletten Neubau eine Sanierung der alten Bausubstanz mit einem neuem Anbau geworden. Immerhin konnten damit die notwendigen Investitionen um gut die Hälfte reduziert werden. Man spricht hier immer noch von weit über 300 TEURO. Die Bedeutung dieses Vorhabens für den Stadtbezirk wird durch die Beteiligung des BZA in Höhe von 66.000 Euro aus dem Bürgerhaushalt zudem außerordentlich verdeutlicht!

Steter Tropfen höhlt bekanntlich den Stein! So hatten unser 1. Vorsitzende G. Niedermeier und der BZA-Vorsitzende R. Mühlberger für den 18.9.2024 eine Einladung vom Tiefbauamt und konnten die Pläne für den Anbau der Aussegnungshalle vor Ort besichtigen. Das Konzept wird in der kommenden BZA-Sitzung vom Amt der Öffentlichkeit vorgestellt, der Baubeginn sei nächstes Jahr. In der Bürgerversammlung setzte OB Scharpf aber „ein kleines Fragezeichen“ wegen der aktuellen Haushaltslage.

Aus der Bürgerversammlung am 25.9.2024

Aktuelles zu den Baugebieten Samhof und Dachsberg

- Baugebiet Samhof an der Krumenauerstraße

Jetzt geht es endlich los! Die Planungen bei den Stadtwerken für die Spartenerschließung (Wasser, Strom ...) laufen aktuell bereits und diese Erschließung soll im Herbst 2025 weitestgehend abgeschlossen sein.

Die Stadtbaurätin Wittmann – Brand kündigte den Beginn der Hochbaumaßnahmen für Ende 2026 / Anfang 2027 an. Insgesamt sollen hier 260 Wohneinheiten für knapp 600 Bewohner entstehen.

- Baugebiet Dachsberg - West einschließlich zwei Schulneubauten

Der Bebauungsplan ist weiterhin in Bearbeitung und noch nicht rechtskräftig. Nach Abschluss der aktuellen Überarbeitung, insbesondere für die baulichen Auflagen für den Mittelschulneubau mit geschätzten 60 Mio. Euro, erfolgt dann eine öffentliche Planauslegung im Technischen Rathaus mit der Möglichkeit von Stellungnahmen.

Anvisierter Baubeginn der Mittelschule für 30 Klassen ist 2026. Die Bauzeit soll voraussichtlich 2,5 Jahre betragen.

Verkehrsthemen in der Bürgerversammlung

• Unfallschwerpunkt Audi Kreisel

Der große Kreisverkehr beim Westpark gilt schon seit seiner Fertigstellung als erheblicher Unfallschwerpunkt innerhalb der Ingolstädter Stadtgrenzen. Viele Maßnahmen, auch baulicher Art wie z.B. die sogenannten „Nasen“ an den Ausfahrten, sollten zur Verkehrsoptimierung und Senkung des Unfallgeschehens beitragen. Aber auch im vergangenen Jahr hat es wieder 66 Mal gekracht.

Die Verwaltung und die Unfallkommission der Stadt sehen deshalb weiteren Handlungsbedarf. Schon ab Oktober, so die Planung, ist im Kreisel Tempo 30 vorgeschrieben – auch an den Zufahrten, sagte Stadtbaurätin Wittmann - Brand. Die Maßnahme gilt demnach zunächst probenhalber. Man gehe jedoch fest davon aus, die Anzahl der Unfälle damit weiter zu reduzieren.

Die Frage, wie eine Geschwindigkeitsbeschränkung kontrolliert werden könne, wurde wie folgt erklärt: Mit Blitzern gehe das nicht, aber es seien Videofahrzeuge der Polizei im Einsatz, die Geschwindigkeiten messen würden.

• Sanierung der Friedrichshofener Straße

Der Unmut vieler Anwohner über die neue Asphaltierung auf der B13 Ortsdurchfahrt von der Schultheißstraße bis zum Kreisel an der Stadtgrenze erzeugte eine lebhafte Diskussion. Laut Tiefbauamtsleiter Dormeier wurde nur eine neue „Dünnschicht“ aufgetragen, das Kernproblem liegt im Unterbau der Friedrichshofener Straße. In zwei bis vier Jahren ist im Zuge der geplanten Erweiterung der Bundesstraße von der Gabel bis zur Stadtgrenze auch eine Komplettsanierung bis zur Kreuzung Schultheißstraße vorgesehen.

Das Thema Lkw-Nachtfahrverbot in der Friedrichshofener Straße will OB Scharpf im Spätherbst in die Sitzung mit den Landkreisen über Verkehrsthemen mitnehmen.

Gedenken an Ludwig Braun † 13.7.2024

Ludwig Braun ist tot. Wenige Tage vor seinem 89. Geburtstag ist er verstorben. Die FBI trauert um ein verdientes und langjähriges Gründungs- und Vorstandsmitglied.

Ich denke gerne an die Zeit zurück, als wir mit unseren Hunden unterwegs waren. Damals wuchs der Gedanke, etwas gegen die Zunahme des Verkehrs in der Friedrichshofener Straße und im Ort zu unternehmen.

Aus diesem Grund war Ludwig Braun auch bei den Ersten, die sich der neugegründeten FBI anschlossen. Bei vielen Aktivitäten war er tatkräftig dabei und man konnte sich immer auf ihn verlassen. Der Vorstand traf sich anfangs regelmäßig bei ihm im Keller, um über anstehende Themen zu beraten.

Am Ende seines Lebens hat ihn leider eine schwere Krankheit getroffen. Die FBI wird ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

Georg M. Niedermeier, 1. Vorsitzender